

Feuerwerk und Flugshow geplant

GESCHICHTE Beim 17. Treffen der historischen Artillerie auf der Königspfalz wird nicht nur geböllert.

VON STEFFI ROHLAND

TILLEDA/MZ - Pulverdampf und Donner über Tilleda. Am 11. und 12. August veranstaltet der Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere (VDSK) das 17. Treffen der historischen Artillerie und der Brauchtumpflege. Seit ihrem zehnten Vereinsgeburtstag im Jahr 2016 lagern die Böllerschützen einmal im Jahr auf der Königspfalz. Hier nehmen sie das Publikum mit auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis ins Jahr 1871. Rund 40 Geschütze unterschiedlicher Epochen und Bauarten werden auch in Gebrauch präsentiert. In etwa 100 Zelten lagern dann Landsknechte, Preußen, das Lützowsche Freikorps und Sachsen und viele andere friedlich nebeneinander. Auch August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, gibt sich ein Stelldichein.

Volker Grabow, Gründungspräsident des Verbandes Deutscher Schwarzpulver-Kanoniere, freut

„Wir haben
derzeit über
60 Standorte in
Deutschland.“

Volker Grabow
Präsident des VDSK

vergangenen Jahren wollen die Vereinsmitglieder mit einem abwechslungsreichen Programm wieder zahlreiche Interessierte in das Freilichtmuseum locken. So beginnt das Treffen am Freitag, 11. August ab 17.30 Uhr mit der Einweisung der Geschützstellungen und anschließender Generalprobe der Darstellung der Artillerie. Ab 19 Uhr beginnt das Lagerleben.

Am Samstag, 12. August, findet um 11 Uhr der Einmarsch der Gruppen statt. Zur feierlichen Eröffnung des Treffens gibt es Ehrungen, Bestellungen neuer Standorte und Personifikationen von Geschützen. Letztere ist die traditionelle Namensverleihung für neue Kanonen.

Pünktlich um 12 Uhr präsentiert die Artillerie ihre Geschütze: Es wird geböllert. Um 14 Uhr gibt es ein Platzkonzert mit den Sondershäuser Pipes & Drums. Ab 17 Uhr unterhält ein DJ die Besucher musikalisch. Um 18 Uhr und beim Nachtböllern um 21.45 Uhr weht den Teilnehmern wieder Pulverdampf um die Nase.

Ein weiterer Höhepunkt wird um 22 Uhr ein farbenprächtiges Feuerwerk. Anschließend zeigt Günther Gold aus Tirol wieder eine Nachtflug-Show mit dem Helikopter.

„Natürlich ist auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt“, sagt Präsident Volker Grabow. „Dabei legen wir Wert darauf, dass alles aus der Region und speziell

sich auf diesen zweiten Höhepunkt im Vereinsjahr. Ist es doch auch ein Treffen für die sonst weit verstreut lebenden 600 Mitglieder. „Wir haben derzeit über 60 Standorte in Deutschland“, sagt Grabow. Dazu kommen Mitglieder in der Schweiz, England, Belgien, Norwegen, Schweden und Italien. „Wir sind der einzige Verband, der das Scharfschießen mit Kanonen durchführt“, erklärt er. „Das ist durch die Patenschaft mit der Bundeswehr seit 2009 unser Alleinstellungsmerkmal.“

Bei der im Juni 2023 durchgeführten Europameisterschaft auf dem Standortübungsplatz in Sondershausen, erreichte er nach vielen Ehrungen der vergangenen Jahre nun auch seinen höchsten sportlichen Erfolg. Er wurde zum ersten mal Europameister in der Disziplin 100 Meter mit Visierung.

Aber beim kommenden Treffen der historischen Artillerie auf der Königspfalz kommt es nicht auf die Zielsicherheit an. Wie in den

vom Bäcker und Fleischer aus Tilleda kommt.“

Außerdem sagt er: „Die Besucher sind beim Lagerleben gern gesehen. Stellen Sie einfach Ihre Fragen. Unsere Vereinsmitglieder sind bereit alles rund um das Feldlager und die Geschütze zu erklären.“ Übrigens sei es ratsam, während der Geschützvorfürungen Gehörschutz zu tragen.

„Mit der Veranstaltung wollen wir das Freilichtmuseum unterstützen“, sagt Grabow. Besucher zahlen den normalen Eintritt.



Ihre Lokalreporterin:
Steffi Rohland (sro),
Telefon: 03464/54 40 6162,
E-Mail: steffi.rohland@mz.de



Die Böllerschützen kommen wieder nach Tilleda.

FOTO: SCHUMANN